

sein Erschrecken beim Finden der Dose und sein ganzes Auftreten während der Untersuchung. Beschränktheit und Festigkeit des Charakters bestimmten den ältern Bruder, den Verdacht auf den jüngern zurückzuwälzen. Als Beide frei geworden, rannen ihm die heißen Thränen über die harten, gebräunten Wangen, und seinen Bruder fest an die Brust drückend, schluchzte er, daß Alle es hören sollten: „Kannst Du mir vergeben — Du — mein guter Bruder?“ Sie hielten sich lange umschlungen. Es war eine herzerschütternde Scene, und selbst die vertrocknetste Schreibernatur wischte sich mit dem Schreibbärmel verstoßen eine Thräne aus den Augen.

Doktor Schmidt und Herr v. Pförtner behielten zuletzt volle Muße zur Fortsetzung ihres Principienstreits. Noch oft geriethen sie aneinander. Beide waren vortreffliche Menschen, Jeder in seiner Art. Sie gehören zu den Lichtpunkten meiner Erinnerungen.

### Bermischte Nachrichten.

— Ein Unterbeamter des beim Telegraphen-Bureau angestellten Personals wurde von einem Bekannten nach seinem Titel gefragt! „Nennen Sie mich kurzweg: Herr Telegraph“ war die Antwort. „So muß ihre Gattin Frau Telegraphin heißen?“ fuhr der Frager fort. —

„Ach“, rief die titelfüchtige Gattin, „lassen Sie nur die Tele weg und nennen Sie mich schlechtweg: Frau Gräfin.“

### Standesamtliche Nachrichten vom 2. bis mit 8. August 1876.

Geboren: 213) Dem Schuhmacher Christian Friedrich Wein eine Tochter. 214) Dem Maschinist Gottlieb Friedrich Littel ein Sohn. 215) Dem Buchdrucker Ernst Friedrich Olier ein Sohn. 216) Dem Uhrmacher Carl Albin Schreiber ein Sohn. 217) Dem Maschinist August Bruno Littel ein Sohn. 218) Dem Zimmermann Carl Friedrich Eduard Wolf in Wildenthal eine Tochter. 219) Dem Handarbeiter Ernst Eduard Bretschneider ein Sohn. 220) Dem Klempner Hermann Voigtmann ein Sohn. 221) Dem Maschinist Bernhard Ludwig Bauer eine Tochter. 222) Dem Handarbeiter Carl Heinrich Jugelt eine Tochter. 223) Dem Maschinist Ernst Friedrich Olier eine Tochter.  
Aufgegeben: 40) Der Handarbeiter Carl Eduard Unger mit Mathilde Wilhelmine Jugelt. 41) Der Eisengießer Carl Gustav Wolf in Zwickau mit Auguste Anna Seidel in Wildenthal.  
Eheschließung: 32) Der Fleischer Carl Emil Gähler mit Ida Marie Schönsfelder von hier.  
Gestorben: 128) Der Deconom Johann Gottfried Auerwald, 51½ Jahre alt. 129) Der Klempner Immanuel Fürchtgott Fuchs, Wittwer, 84 Jahre alt. 130) Des Fleischer Christian Gottlieb Flach Tochter Bertha Anna, 7 Monate alt. 131) Amalie Therese verehel. Littel geb. Kühn, 38 Jahre alt. 132) Des Instrumentenschleifers Carl Moritz Wolf Tochter Anna Antonie, 2½ Jahre alt.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im hiesigen Rathhause, heute, den 10. August 1876, Abends 7½ Uhr.

### Tagesordnung:

- 1) Ministerial-Berordnung, das Gesuch der Stadt Eibenstock um eine Beihilfe für die Schulbedürfnisse betr.
- 2) Rathsbeschluß, die Ueberdeckung des Baches vor dem Littel'schen Hause und die Anträge der Stadtverordneten, die Reparaturen der Straßen betr.
- 3) Vorschläge der Deputation, die Errichtung eines weiteren Krankenzimmers betr.
- 4) Gesuch des Stadtraths um Begutachtung des von Herrn Braumeister Helbig offerirten Tauschgeschäfts seines neuerbauten Gerätheschuppens für den der Gemeinde gehörigen Spritzenstuppen sammt Garten.
- 5) Vorschlag des Stadtraths zur Wahl eines stellvertretenden Standesbeamten.

## II. Öffentlicher Impftermin

Heute Donnerstag, den 10. August, Nachmittags 4 Uhr im Schulsaale.

NB. Die heute geimpften Kinder sind heute über 8 Tage Punkt 4 Uhr Nachmittags nochmals zum Impftermin zu bringen behufs Revision der Blattern und Aushändigung des Impfscheines.

Dr. Hassfurth, Impfarzt.

## Die Sparkasse zu Eibenstock

ist mit Ausnahme des Montags an jedem andern Wochentage von früh 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 5 Uhr geöffnet und verzinst die Einlagen mit 4 Procent.

## Häcksel-Maschinen

in 12 Größen, neuester und bester Construction, ganz von Eisen und Stahl gebaut, schneiden ohne Naderauswechslung 2 bis 5 Längen Häcksel.  
von Rm. 75 an franco jeder Bahnstation.  
10 Silberne und andere Preis-Medaillen wurden uns im Jahre 1875 für vorzügliche Leistungen und Neuheiten aus verschiedenen Ländern Europas zuerkannt.  
Man wende sich schriftlich an  
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M. oder an deren Agenten.

## H. Edelmann,

Handschuhmacher in Eibenstock, Brühl Nr. 343 1 Tr., empfiehlt einem geehrten Publikum Eibenstock's und der Umgegend sein gut assortirtes Lager von **Glashandschuhen** eigener Fabrik unter Zusicherung reeller Waare zu solidesten Preisen. **Bestellungen nach Maß** werden schnell besorgt, auch werden Handschuhe schön gewaschen und ausgebeffert.

## Grundstücksverkauf.

2½ Acker Wiesengrundstück sollen unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden und wollen sich Bewerber an Unterzeichneten wenden.

Heinrich Kunz, Crottensee.

## irgend Wer etwas

im In- oder Auslande in beliebige Zeitungen einrücken lassen will, der thut dies am zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten, denn er erspart alle Mühsal, Porto- und Nebenspesen und sichert sich größte Aussicht auf Erfolg, wenn er damit die erste und älteste deutsche Annoncen-Expedition beauftragt.

Haasenstein & Vogler  
Zwickau, Chemnitz, Plauen.

Dr. Richter's electromotorische **Zahnalsbänder** um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben, bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eibenstock bei

E. Hannebohn.

## Neue Vollheringe,

ganz fein schmeckend, empfiehlt  
C. W. Friedrich.

## Ein größeres Familienlogis,

bestehend aus 2 Wohnstuben, Schlafstube, Küche, Kammern und Keller ist zu vermieten und zum 1. October d. Js. zu beziehen bei

A. F. Zwilling.

Weshalb ist **Lampert's Pflaster** das beste Pflaster?  
Weil **Lampert's Pflaster** die größte und schnellste Heilkraft besitzt.

## Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestoßt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten

## Indischen Extrakt

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, so daß ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen.

Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pf. im Dépôt bei

E. Hannebohn.

## Schönheiderhammer.

Nächsten Sonntag, den 13. August  
**Concert & Ball.**

Das Nähere in nächster Nummer.

## „UNION“

Heute, Donnerstag: Regalabend.

Dieser No. liegt als Gratis-Beilage für alle unsere Abonnenten (mit Ausnahme der durch die Post beziehenden) bei: **Deutscher Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen No. 74.**

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

**Für Damen!**  
Bei Kramer & Co. in Leipzig erfindet:  
**Arbeitsstube.**  
Geldsperrt in Monatsheften für leichte elegante noch alle  
Geldsperrt, enthaltend neue Stickmuster in 6 Brillanten  
Bunter Bedruckung angeordnet, sowie Stick- und Filz-  
muster, Sorten für Weißbänder, Weißbänder, Stoff-  
und Stickarbeiten, verschiedl. x.  
Die einfache Ausgabe kostet pro Monat nur 1½ Gr.  
— 6 Kr. — 10 Kr. sterr. Die Doppelausgabe kostet das  
Doppelte.  
Die einfache Ausgabe enthält abwechselnd einen Ma-  
nat Schminke, bei andern Stiel-, Bild- u. dgl. m.  
Die Doppelausgabe enthält in jedem Monat 2 Geb.  
Wenn abnommt zu jeder Zeit auf je drei Geb. eine  
beliebigen Ausgabe bei allen Buchhandlungen und Hofan-  
halten.